

Turntäsche

www.tvberlingen.ch



Mitteilungen des Turnvereins Berlingen

Redaktion:

Erwin Kasper, Bachstrasse 5, 8267 Berlingen
Tel. 052 770 22 60, E-Mail: ekasper@hispeed.ch

Erscheint
viermal jährlich
25. Jahrgang

Nr. 2, Juli 2009

Geschätzte Turnfreunde, wir wünschen Ihnen allen eine sonnige Sommerzeit!

Die Zeit der Turnfeste im Thurgau und auch in andern Kantonen ist bereits wieder Vergangenheit. Nun steht die Sommerferienzeit an, und alle haben sich diese Pause wohl verdient.

Rückblickend auf die vergangenen Monate und Wochen blenden wir in dieser Ausgabe nochmals auf die wichtigsten Geschehnisse in unseren Turnerrinnen- und Turnerriegen zurück. *Ihr TVB*

Die Turnerinnen der Damenriege konnten oder können noch in diesem Jahr –wie man so schön sagt – gleich auf drei Hochzeiten tanzen. **Seiten 2+3**



Der Frauenturnverein stattete anlässlich seines Auffahrtsbummels dem Schloss Mörsburg, bei Winterthur, einen Besuch ab.



Seite 9

Was die Männerriege an Auffahrt organisierte, lesen Sie auf den



Seiten 10+11

Grund zum Feiern hatten auch die Aktiven des Turnvereins Berlingen am Kreisturnfest in Wigoltingen.

Zum einen war es der Turnfestsieg mit der ersten Volleyball-Mannschaft, und zum andern gab es im Einzeltturnen mit den herausragenden Resultaten von Cyrill Kasper und Stefan Oehler zwei Silbermedaillen zu feiern.

Einen ausführlichen Bericht aller Beteiligten am Kreisturnfest finden Sie auf den **Seiten 4–8**



Am Kreisjugendspieltag sammelte der jüngste Nachwuchs erste Erfahrungen.

Seiten 12+13

Nachrichten aus der Männerriege

Seite 14

«Heiratsfieber» in der Damenriege

Aller guten Dinge sind drei...

«Süsser die Glocken nie klingen, als zur Hochzeit...». Die Damenriege Berlingen hat nach dem babyreichen Jahr (Liselotte Füllemann, Judith Iseli), nun ein hochzeitsreiches Jahr zu verkünden. Den Anfang machte Kai Rudolf. Sie heiratete am 9. Januar ihren David Garcia. Am 6. Juni gaben sich Cornelia Spiess und Markus Brunner das Jawort. Und am 18. Juli findet die kirchliche Trauung von Judith Zellweger (ehem. Iseli) und Christian Zellweger in Berlingen statt.

Am Freitag, 9. Januar 2009 begab sich am Abend eine kleine Schar der Damenriege Berlingen nach Steckborn, wo die zivile Trauung unserer Turnkameradin **Kai Rudolf** mit David Garcia stattfand. Draussen in der Kälte warteten wir auf das frisch vermählte Brautpaar zusammen mit den Schülern und vielen Freunden und Verwandten von Kai. Es war ein toller Anblick mit unseren leuchtenden Reifen und den ganzen Kerzen, welche bis zur Schiffflände den Boden schmückten und den schon etwas eindunkelnden Tag erhellten.



Als das Brautpaar das Standesamt verliess, wurde es mit Reis beworfen, welchen wir extra noch in der Migros nebenan organisierten. Da es ein bisschen zu schneien begann und die Braut schon zitterte vor Kälte, begaben wir uns anschliessend in das Vereinslokal des Italiener-Clubs, wo der Apéro stattfand.

Nach den vielen Glückwünschen und Gratulationen überreichten wir Kai und David unser Geschenk. Eigentlich hätten sie es sich mit einem Spiel verdienen müssen, da aber das Wetter nicht mitspielte, verzichteten wir darauf. Das Brautpaar hat sich aber bereit erklärt, in der nächsten Turnstunde anzutreten und so absolvierten die beiden das Rug-

by-Spiel vom Fachtst Allround am darauffolgenden Mittwoch in der Turnhalle.

Die Feier genossen wir dann bei Speis und Trank und viel Musik. Die Karaoke-Anlage war der Renner und so trug das Brautpaar das erste Lied vor, bevor sich der Rest der Gäste auch mitreissen liess.

Es war eine total lockere und gemütliche Atmosphäre, und wir danken Kai und David herzlich für die Einladung. Wir hoffen, dass ihr Zeit und vor allem schönes Wetter findet, um unser Geschenk einzulösen. Für die Zukunft wünschen wir euch nur das Beste!

Für die Damenriege: *Nadja Kasper*

Auch **Cornelia Spiess** liess uns Damenturnerinnen an ihrer Hochzeit teilhaben. Ebenfalls durften die Mädchenrieglerinnen bei der Hochzeit ihrer Leiterin dabei sein. Natürlich wollten wir nicht nur hingehen, um die schöne Braut zu sehen, sondern auch um Spalier zu stehen und Conny mit ihrem frisch vermählten Ehemann ein wenig herauszufordern. Aber der Reihe nach:

Am Samstag, 6. Juni, machten wir uns mit mehreren Autos von Berlingen auf den Weg zur Kirche in Russikon, um dem Hochzeitsgottesdienst beizuwohnen. Cornelia war eine sehr schöne Braut und der feierliche Gottesdienst mit Jodel- und Gesangseinlagen rührend und herzergreifend.

Gegen Ende der Zeremonie machte sich die angereiste Delegation der Damenriege und der Mädchenriege Berlingen auf, sich vor der Kirche für den Empfang des Brautpaares aufzustellen.

Als Conny und Markus aus der Kirche traten, mussten sie zuerst ein Herz aus einem Tuch schneiden, bevor sie unter und über unsere schönen Seile und Reifen steigen konnten. Anschliessend wurde, wahrscheinlich aufgrund des Regens, der Apéro in einem Gewächshaus eingenommen.

Bei trockenem Wetter konnten wir dann unser mitgebrachtes Spiel, bei dem das Brautpaar gefordert wurde, durchführen. Da Conny an unserem Turnfest nicht teilnahm, brachten wir eben ein wenig Turnfest mit. Sie musste mit ihren Trauzeugen und dem Bräutigam zusammen das Rugby-Spiel spielen.

Nach dem anschliessenden Fototermin verabschiedeten wir uns und traten die Heimreise an. Es war eine wunderschöne Hochzeit und wir bedanken uns bei Conny und Markus ganz herzlich und wünschen ihnen eine traumhafte Zukunft.
Bianca Brugger



Das Kreisturnfest – ein turnerischer Höhepunkt im 2009

Sehr vielseitig – und auch erfolgreich – waren die Berlinger Turnerinnen und Turner (Damenriege, Aktiv- und Männerriege) vom Freitag, 12. bis Sonntag, 14. Juni 2009 in Wigoltingen im Einsatz.



TV Berlingen ist Kreisturnfestsieger im Volleyball

Freitag

Mit zwei Volleyball-Teams war der TV Berlingen an diesem Eröffnungstag vertreten. Zum einen mit dem sehr ambitionierten Herrenteam (in der Turnhalle Güttingersreuti) und zum andern mit einer Mixed-Mannschaft von Aktivturnern und Damenturnerinnen (in der Sporthalle Paul Reinhart), bei der der Spass im Vordergrund stand.

Im Verlauf des Abends fanden sich immer mehr Fans in der «Gütti-Halle» ein und pushten uns lautstark von Sieg zu Sieg. Vielen Dank an dieser Stelle allen Zuschauern!

Zu Beginn gab es keinerlei Probleme, putzten wir die 2. und 3. Mannschaft von Hörhausen doch ohne zu überzeugen vom Feld. Fabrice, unser jüngster Turner, integrierte sich sofort im Team und zeigte den ganzen Abend eine tolle Leistung. Der 3. Vorrundengegner war ein erster echter Prüfstein – wir waren nicht bereit. Im ersten Satz chancenlos unterlegen steigerten wir uns aber beträchtlich im zweiten, der nur knapp verloren ging. Trotzdem qualifizierten wir uns für die Halbfinals. In einem hochstehenden, attraktiven Volleyballspiel, das sich recht ausgeglichen gestaltete, setzten wir uns schlussendlich verdient durch. Dies aber nur dank einer weiteren notwendigen Steigerung und einem super Spiel von allen. Insbesondere Adi zeigte sich

in Topform, er schlug für den Gegner unrettbare Smashes am Laufmeter. Wir erreichten also den Final gegen die Ermatinger, von welchen wir erst kürzlich im Cup richtig auseinander genommen wurden. Diesmal lief es anders, wir spielten gleich konzentriert weiter wie im Halbfinal, konnten uns auf die scharfen Anspiele von Silvio und die Kracher von Cyrill verlassen und holten den *Turnfestsieg im Volleyball*. – Bravo!

Das Mixed-Team war mit seiner Leistung nicht zufrieden. Da es jedoch noch nie zusammen gespielt hatte, durfte auch keine Sensation erwartet werden. Spieler und Spielerinnen zeigten Einsatz bis die Knie flächendeckend geschürft waren; sie hatten Spass am Volleyballspielen. Das ist viel wert! *Lorenz Oswald*

Unter dem Motto «dabei sein ist alles» beteiligte sich auch die Berlinger Männerriege mit zwei Faustballmannschaften am Spielturnier. Dabei hatte es vor allem die erste Mannschaft mit hochkarätigen Gegnern aus z.T. höher klassierten Ligen zu tun, gegen die nun einfach kein Kraut gewachsen war. Dennoch verkauften sie ihre Haut so teuer als möglich, ja, sie schafften sogar gegen die favorisierten Gegner aus Eschenz einen Sieg. Die Mannschaft Berlingen 2 hatte in der Gruppenauslosung – mit etwas leichteren Gegnern – mehr Glück und vermochte sich in der Endabrechnung einige Ränge vor der Mannschaft Berlingen 1 zu rangieren. *Erwin Kasper*

Vizekreismeister-Titel für Cyrill Kasper und Stefan Oehler im Einzelwettkampf



Samstag

Am Samstag standen das Einzelturnen sowie der Vereinswettkampf auf dem Programm. Um 6.30 Uhr besammelten sich die EinzelkämpferInnen zum Aufwärmen. Eine halbe Stunde später begann ihr Wettkampf, wo um Millimeter, Hundertstelssekunden, Punkte und Noten gefightet wurde. Unseren Mitfavoriten sah man danach an, dass sie nicht (ganz) zufrieden waren, vor allem mit der erhaltenen Barrennote, und dass sie sich wahrscheinlich bereits mit einem Platz neben dem Podest abgefunden hatten –



Irrtum: *Cyrill und Stefan erreichten beide den 2. Rang, Gratulation! Zudem gewannen Nadine, Markus und Adi eine Auszeichnung.*

Gleich im Anschluss ans Einzel folgte der Vereinswettkampf. Im ersten Teil überzeugten die Steinstösser (obwohl keiner die 10-Meter-Grenze knackte) mit einer geschlossenen Gruppenleistung (8.65). Die Weitspringer brillierten hingegen nicht sonderlich, was sich in der Note von 7.71 deutlich bemerkbar machte. Die Damen erreichten dafür gleich zu Wettkampfbeginn die beste Note des Vereins, eine 8.81 im Fachtast Allround. Im zweiten Wettkampfteil, bei der Pendelstafette, rannten wir zu einer 8.35 und einigen Blasen infolge Barfusslaufen... Der Zeitplan wurde offensichtlich sehr genau eingehalten, denn Fans mit 2 Minuten Verspätung hatten den ganzen Zauber bereits verpasst. Erst jetzt wurden die meisten BerlingerInnen nervös, denn um

14.15 Uhr absolvierten wir die Gerätekombination, unsere «Vorzeige-Hass/Liebe-Disziplin» und erst noch gleich nach der «sackstarken» Barrenübung der Gastsektion Weite (9.52).

Unsere James-Bond-Aufführung wurde wiederum leicht modifiziert. Der grösste Unterschied zum Vorjahr zeigte sich in der Reduktion auf vier Barren, sodass auf jedem gleichzeitig noch mehr los war. Wir turnten ziemlich sauber, oft aber nicht sehr synchron. Dennoch sahen die vielen Zuschauer eine gelungene Aufführung, die mit 8.41 nicht gerade belohnt wurde. Mit der Gesamtnote 25.21 und dem 10. Rang (von 20) unserer Stärkeklasse verfehlten wir unser Ziel knapp.

Mit der Gerätekombination war der Vereinswettkampf abgeschlossen und man ging zum gemütlichen Teil des Turnfestes über. Gemeinsam mit der Männerriege erhielten wir uns von den sportlichen Strapazen wobei die einen die passierenen Damenriegen mit Noten bewerteten und fast alle sich ein, zwei Bierli genehmigten. Als am Abend, nach dem Nachtessen, die Coverband die Festzeltbühne betrat herrschte sofort überall gute Stimmung. Die TurnerInnen tanzten und sangen auf den Bänken und Tischen, das Bier floss, Wigoltingen wurde eine einzige Party! *Lorenz O.*



Parallel zum Vereinswettkampf der Aktiv- und Damenriege lief auch der Männerriege-Wettkampf. Acht Berliner Männerriegler wollten sich die tolle Stimmung an diesem Turnfest nicht entgehen lassen und beteiligten sich ebenfalls am Vereinswettkampf, bei dem sechs Disziplinen zu absolvieren waren. Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Kondition waren da gefragt. Auch wenn nicht alles wunschgemäss verlief



gaben alle Beteiligten ihr Bestes. Da man sich kurzfristig vom Fitness-Wettkampf auf die Disziplinen Fit und Fun entschied, und dafür nur noch einmal trainieren konnte, waren alle mit dem Resultat von 25.70 Punkten, was einem Mittelfeldplatz entsprach, zufrieden. Zusammen mit den übrigen Berliner Turnerinnen und Turnern freute man sich dann auf den gemütlichen Teil.

Erwin Kasper



Kein Fest ohne Kampfrichter. Hansueli Balmer und René Murer waren für die Männerriege im Einsatz.



Das Team der Männerriege.

Abschluss eines sonnigen Turnfestes mit Kreistafette und Schlussfeier



Sonntag

Die Nacht war kurz und der Pegel immer noch hoch, gönnten sich doch einige gerade einmal eine halbe Stunde Schlaf. Entsprechend schauten diese aus der Wäsche als es am frühen Morgen um das Thema «Kreistafette ging. Silvio lag so flach, dass er nur noch jammerte: «Kreislaufl, Kreislaufl...». Nach einem Blitzfrühstück und zweiminütigem Aufwärmen ging's schon an den Start... und es sah gar nicht mal so schlecht aus... Es gab aber einen Übergabefehler und so verliessen wir trotz Frühaufstehersupport von Willi und Blick die Bahn als Vorletzte. Ebenso unsere Damen, die die ganze Sache zumindest optisch etwas lockerer angin-

gen: Mit Hawaii-blumen, Taucherbrille und Flügel rannten sie was das Zeug hielt. Pech hatte dabei Gabriela, die sich beim Sprinten einen Muskelfasserriss zuzog und nach dem Lauf verletzt abtransportiert werden musste. Nach den Finalläufen (als Zuschauer), Zeltabbruch, Wiederfinden des zweiten Nagelschuhs, Mittagsverpflegung und Nachdösen im Schatten der Bäume fanden der Festumzug und die Schlussfeier statt.

Die Schlussvorführungen waren genial gut! Nur leider wurden die Turnenden in der prallen Sonne platziert wo sie beinahe geschmolzen wären. Mit dem Fahnenlauf wurde das Turnfest abgeschlossen und dann hiess es nur noch: «Ab in den See!»

Lorenz Oswald



Der Frauenturnverein auf Schloss Mörsburg

Auffahrtsbummel zu einem früheren «Lustort» bei Winterthur

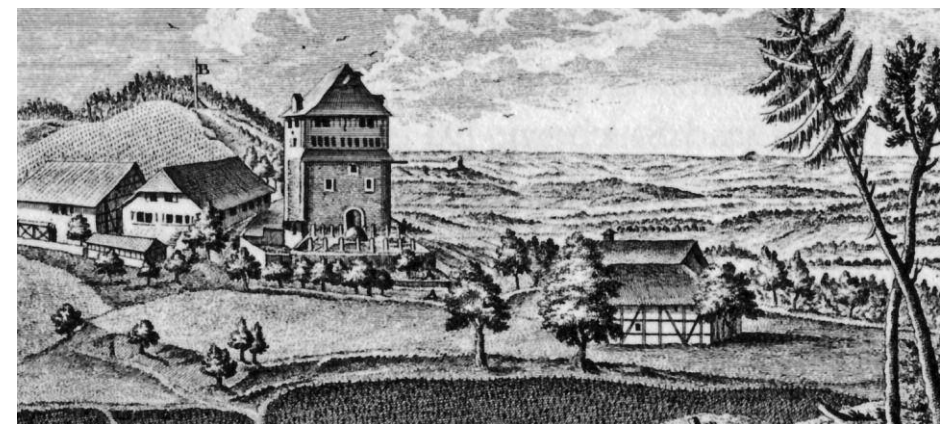
Dunkle Wolken brauten sich am Himmel zusammen, als 19 Frauen sich am Bahnhof trafen. Die Fahrt ins Blaue endete an der Station Thalheim-Altikon. Noch ohne Regentropfen starteten wir unsere Wanderung. Sanft ansteigend führte der Weg über Sunnehof, der Krete entlang, mit toller Aussicht auf die umliegenden Dörfer Grüt und Dinhard. Bald beglückte uns Petrus dreimal mit kurzen, kleinsten Regenschauern, aber wir waren gut ausgerüstet (fast alle). Nach einer Stunde erreichten wir unseren Waldrastplatz oberhalb Rickenbach. Von hier aus konnten wir aus der Ferne unser Ziel bestaunen: die Mörsburg. 1241 erstmals urkundlich erwähnt, trotzte der Bergfried dank seinen fünf Meter dicken Mauern allen Anstürmen. Im Ritterturm ist heute ein Museum mit Wohnkultur des 17. und 18. Jahrhunderts eingerichtet. Schon 1847 beschrieb J.C. Troll in seiner Geschichte über Winterthur die Mörsburg als «Lustort», als «Spender einfacher Naturfreuden», mit «Aussicht auf die Ebenen und Höhen des Thurgaus und Zürichgaus», und «Fernsicht nach der Alpen wundervollem Riesenkranz». Wir hatten also (Internet sei Dank) schon einen kleinen Einblick über unser Ziel erhalten.

Der Wanderweg führte uns schliesslich (trocken und sonnig) eine weitere Stunde über idyllische Pfade Richtung Rietmühli, Weieracher zur Wirtschaft Schlosshalde Mörsburg. Hier genossen wir unser Frühstück, trotz heissem, heissem Brot in vollen Zügen.

Unterdessen waren auch die Damen der Gruppe 2 mit Privat-Chauffeur eingetroffen, eine illustre Gesellschaft: ein Gründungsmitglied, ein Ehrenmitglied und ein Ehrenmitglied des Thurgauischen Turnverbandes. Sie machten bei uns einen Zwischenhalt bevor sie sich auf ihre weitere Reise mit Zug und Schiff begaben.

Mit gut gefülltem Bauch wanderten wir schliesslich noch 30 Minuten gemütlich durch den sonnendurchfluteten Wald zur Station Dinhard hinunter, wo wir thurbomässig zur Heimfahrt starteten. Ewas mehr oder weniger müde, früher oder später, trafen alle wohlbehalten wieder in der Heimat ein. Wir haben die Wanderung sehr genossen und freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Evelyne Hager und Regula Füllemann



Schloss Mörsburg ca. 1754, Kupferstich von David Herrliberger.



Konstanz hat eine geschichtsträchtige Vergangenheit

Anlässlich ihres Auffahrtsbummels lernten die Berlinger Männerriegler die Grenzstadt Konstanz von einer andern Seite kennen

Für einmal wurde der traditionelle Auffahrtsbummel der Männerriege in Form einer interessanten Stadtführung durch die Grenzstadt Konstanz organisiert.

22 Vereinsmitglieder bestiegen an Auffahrt, 21. Mai, um 7.42 Uhr den Zug Richtung Kreuzlingen-Konstanz. In Kreuzlingen, beim Umsteigen, vervollständigte unser Passivmitglied Fredy Forrer die

Truppe. Bei der Ankunft in Konstanz wurden wir bereits von

Frau Dr. Gudrun Schneckenburger, die uns die geschichtsträchtige Stadt in Form eines zirka zweistündigen Altstadt-Rundganges unter dem Thema «Gegenwart der Vergangenheit» näher bringen sollte, erwartet.

Mit ihren interessanten Ausführungen und Episoden zur geschichtlichen Vergangenheit von Konstanz vermochte sie uns Männerrieglern diese Stadt aus einem ganz andern Blickwinkel aufzuzeigen. Der Bummel vom Konzil aus mit der schönen Imperia durch die Niederburg zum Münster und hin zum Rosengarten-



museum zeigte die Vielschichtigkeit an Sehenswürdigkeiten dieser Altstadt auf. (Noch nähere Informationen erteilen Hansueli und Rosario!) Nach diesem Altstadtbummel hatten wir alle etwas Währschafes verdient und so suchten wir den Konstanzer Hafen auf, wo im «Steg 4» die bereits reservierten und gedeckten Tische auf uns warteten. Unter den schattenspendenden Sonnen-

schirmen liessen wir uns vom Servicepersonal in fester und flüssiger Form verwöhnen. Die Mittagsrast war zwar etwas gar lang. Aber die Kameradschaftspflege und das Beobachten des Treibens am Hafen liessen keine Langeweile aufkommen, bis um 14.12 Uhr das Schiff im Hafen einfuhr, welches uns rhein- und seeabwärts eine herrliche Heimfahrt bescherte. *Erwin Kasper*



SEE OPTIK GMBH
STECKBORN
Brillen und Kontaktlinsen
Seestrasse 107, 8266 Steckborn
Tel. 052 770 22 77 · www.seeoptik.ch

W. LUTZ HOLZBAU AG
www.lutz-holzbau.ch
ZIMMEREI
SÄGEREI
SCHREINEREI
BEDACHUNGEN
8267 BERLINGEN

 **Thurgauer Kantonalbank**

Leere Beute am Kreisjugispieltag vom 1. Mai

Viele Berlinger Nachwuchsturner/innen sammelten erste Erfahrungen

Bericht Jugendriege

Der «Tag der Arbeit» ist für die Jugendriege meistens ein Wettkampf-Tag – nämlich der alljährliche Spieltag, wo Gross und Klein im Korb- und Jägerballspiel mit viel Spass und Einsatz um die besten Rangplätze kämpfen. Dieses Jahr wurde der Spieltag in Berg durchgeführt. Der Tag begann früh am Morgen mit tiefen Temperaturen (rund 2°C um 7.00 Uhr), die sich aber dank der Sonne schon bald freudig erhöhten und auch die Leiter sich trauten, kurze Hosen zu montieren.

Berlingen ging mit zwei Mannschaften an den Start: Berlingen 1 im Korbball B und Berlingen 2 im Jägerball B. Die Korbballer starteten bereits um 8.15 Uhr mit dem ersten Spiel, nachdem man frühmorgens mit dem Zug nach Berg fuhr. Die Jägerballer, deren erstes Spiel um 9.00 Uhr losging, trafen eine Stunde später auf dem Sportplatz ein. Da sich einer unserer Erfahrensten im Korbball, zwei Tage zuvor eine Verletzung beim Fussballspielen zuzog, spielten wir schlussendlich nur mit fünf Feldspielern das erste Spiel, welches leider mit 0:5 gegen Müllheim 2 ver-

loren ging. Glücklicherweise ergab es sich, dass wir, dank unserer Mädchenriege, einen «temporären, auswärtigen» Spieler (Steckborn) anheuern konnten, der uns die nächsten drei Spiele unterstützte. Trotzdem verloren wir mit Verstärkung auch das nächste Spiel gegen die Grossgewachsenen von Eschenz 1 mit 7:0. Im dritten Spiel gegen Schlatt 1 blieb uns leider immer noch ein «Korbtrefner» vergönnt, doch konnten auch die Schlatter keinen Korb erzielen und so endete das Spiel mit einem 0:0-Unentschieden. Im letzten Spiel der Vorrunde verlor man knapp mit einem 1:0 gegen Neuwilen 2, und so zogen wir am Nachmittag als Gruppenletzter in die Finalspiele ein. Eigentlich war es nur noch ein Finalspiel, das wir um 13.15 Uhr wieder in Unterzahl, gegen Pfyn 1 bestritten, und das mit einem 1:1 ausgeglichen zu Ende ging. Dank dem ersten und letzten Treffer des Tages für Berlingen 1 und dem besseren Trefferverhältnis rettete man sich damit vor dem letzten Platz.

Auch bei den Jägern und Hasen im Jägerball sah es nicht viel besser aus. Für vier von acht Spielern, war dieser Jugispieltag

eine Premiere, was sich natürlich auch in den Spielen widerspiegelte. So konnte leider kein einziges Spiel gewonnen werden, doch kämpften immer alle wacker um jeden einzelnen Treffer, oder sie versuchten bestmöglich den Gegentreffern auszuweichen. Schlussendlich war der letzte Rang sicher, an dem auch das Spiel am Nachmittag nichts mehr ändern konnte.

...Am Morgen noch vereinzelt, kamen unsere Fans dann gegen Mittag doch sehr zahlreich an, um ihre Buben zu unterstützen. Da aber am Nachmittag für unsere beiden Mannschaften schon sehr früh Spielschluss war, die Endplatzierungen auf den letzten Rängen lagen und die Sonne recht freundlich schien, beschlossen wir, schon frühzeitig den Heimweg anzutreten. So verteilten sich die Spieler

und Leiter in den Autos der Berlinger Fangemeinde und konnten so, den nicht so erfolgreichen Tag, doch noch auf andere Art geniessen.

Die Berlinger Jugendriege bedankt sich recht herzlich bei den spontanen Fahrern und allen angezeigten Fans für ihre Unterstützung! Auch bedanken wir uns bei Markus Albrecht und Fabrice Oehler, die den ganzen Tag als Schiedsrichter auf den Spielplätzen verbrachten, damit unsere Mannschaften starten konnten.

Da viele unsere Jugendriegler das erste Mal Erfahrung im Korb- und Jägerball machten, blicken wir positiv auf das nächste Jahr und hoffen, dass wir dann wieder um die vorderen Plätze mitspielen werden.

Cyrell Kasper, Hauptjugileiter

Bericht Mädchenriege

Um 6.45 Uhr trafen wir uns alle beim Bahnhof. Kurz darauf fuhren wir los nach Berg. Es war sehr kalt, nur 2°C. Wir suchten uns einen Platz und wärmten uns ein. Darauf folgte unser erstes Spiel. Ein lauter Pfiff und das Spiel ging los. Wir waren sehr motiviert und gaben unser Bestes, doch wir mussten uns den ganzen Morgen mit zwei Korbtreffern zu-

frieden geben. Gegen Mittag kam dann endlich die Sonne und alle haben sich von ihren warmen Kleidern befreit. Wir hatten eine lange Pause bis es am Nachmittag weiter ging. Viel mehr Erfolg hatten wir aber leider auch nicht. Nach der Rangverkündigung fuhren wir gleich nach Hause. Uns allen hat der Tag sehr gut gefallen und wir haben grosse Fortschritte gemacht.

Alessa, Annabelle und Michelle

Neubauten
Umbauten
Industrieanlagen
Reparaturservice

Wir sind immer am Ball!



Gromann+Murer AG
Sanitäre Anlagen
8267 Berlingen

Tel. 052 76115 06 Fax 052 76115 10

pipo's Sommerzeit...
BAR heisse Nächte, coole Drinks... alles bei Pipo, der «anderen BAR».
BAR Just different
Coffee

pipo's BAR
beim West Point
8267 Berlingen
079 402 70 49
www.pipos-bar.ch

Ich freue mich auf Ihren Besuch!
Philipp Kasper

wellness am bach
NEU:
Abhyanga – ayurvedische Ganzkörpermassage

jetzt bei

wellness am bach
Sonja Kasper
Dornspezialistin
dipl. Fussreflexmasseurin
Bachstrasse 5, 8267 Berlingen
Tel. 052 770 22 60

Restaurant-Hotel
www.seesternberlingen.ch



Grosse Seeterrasse
Gutbürgerliche Küche
Eigener Bootssteg
Gepflegte Gästezimmer

Seestern
8267 Berlingen
Telefon 052 761 32 32
Anita Stoop

**...und noch em Bade rot ich Dir:
Trink im Seestern no es Bier!**

Nachrichten aus der Männerriege

Happy birthday, Sigi!

Am 16. Mai lud unser Aktivmitglied und Aktuar, Sigi Schayna, die ganze Männerriege im Foyer der Unterseehalle zur Feier seines 50. Geburtstages ein. Mit eingeladen waren auch die Partnerinnen. Rund 70 Personen zählten zu den Gratulanten, die dem noch junggebliebenen «Fünfiger» die Ehre erwiesen. Das freundliche Wetter erlaubte es, den Apéro im Freien zu geniessen, ehe man für das feine Nachtessen zu Tisch gebeten wurde und anschliessend einen amüsanten Abend erleben durfte. Wir wünschen unserem stets gutgelaunten Sigi für die Zukunft nur das Allerbeste und bedanken uns nochmals herzlich für den tollen Abend.



Aus in Runde eins

Alljährlich nimmt unsere erste Faustballmannschaft am Thurgauer-Faustballcup teil. Und sie schaffte schon das eine oder andere Mal die Überraschung, die erste Runde gegen einen höher klassierten Gegner ausgeglichen zu gestalten oder gar eine Runde weiter zu kommen. Am

20. Mai war es auf dem Sportplatz Berlingen wieder soweit. Doch gab sich der Gegner, Affeltrangen sen. (ebenfalls eine 3.-Liga-Mannschaft wie Berlingen 1), keine Blöße und siegte in allen fünf Sätzen. Trotz der bitteren Niederlage wurde anschliessend in der Festwirtschaft mit den Gegnern und Fans die Kameradschaft eifrig gepflegt.

VORSCHAU

Freitag, 24. Juli: Haxenessen im «Hirschen», Horn (D). Wir überschiffen mit Privatbooten ans andere Ufer und freuen uns auf einen gemütlichen Abend. Abfahrtszeit wird noch bekanntgegeben.

Samstag, 1. August: 1.-August-Funken auf dem See. Traditionell organisiert die Männerriege als Attraktion den Funken auf dem See. Nach der Absage wegen Schlechtwetter im letzten Jahr hoffen wir auf Wetterglück. Zeitpunkt für das Einwassern und Beladen des Flosses wird noch bekanntgegeben.

Sonntag, 16. August: Männerspieltag in Aadorf. Die Männerriege nimmt mit drei Faustball-Mannschaften am Spieltag teil. Nähere Angaben werden noch vom Oberturner bekanntgegeben.

Freitag, 11. September: Faustball-Abendturnier auf dem Sportplatz. Bereits haben sich die ersten Mannschaften für das beliebte Abendturnier, bei dem es zum zweiten Mal um einen Wanderpokal geht, angemeldet. So hofft man, das Kontingent von max. 10 Mannschaften wiederum auszus schöpfen. Die Männerriege hofft auf grosse Unterstützung seitens der Mitglieder und Fangemeinde.

Weinfest am Samstag, 5. September 2009

Auch die turnenden Vereine sind wieder dabei

Über das Berlinger Weinfest vom Samstag, 5. September 2009 sind noch keine genauen Details bekannt. Fest steht jedoch, dass der Turnverein, die Damen-

riege und auch die Männerriege wiederum mit ihren Weinbeizlis und kulinarischen Spezialitäten bei diesem Anlass vertreten sein werden.

Hast Du Lust, in unserer Riege mitzumachen? Dann wende Dich an eine der folgenden Adressen:

| | | |
|-------------------------|-------------------------|---|
| TURNVEREIN | Präsident: | Philipp Kasper, Seestasse 62, 8267 Berlingen info@pupos-bar.ch, 079 402 70 49 |
| | Oberturner: | Adrian Kasper, Schulhausstrasse 2, 8966 Oberwil-Lieli adikas@bluewin.ch, 079 236 29 57 |
| JUGENDRIEGE | Hauptjugileiter: | Cyrill Kasper, Mueseggstrasse 6, 8272 Ermatingen cykas@bluemail.ch |
| MÄNNERRIEGE | Präsident: | Erwin Kasper, Bachstrasse 5, 8267 Berlingen ekasper@hispeed.ch, 052 770 22 60 |
| | Oberturner: | Willi Lutz, Neugasse 5, 8267 Berlingen wika.lutz@freesurf.ch, 052 761 16 84 |
| DAMENRIEGE | Oberturnerin: | Nadja Kasper, Seeblickstrasse 6, 8272 Ermatingen nadikas@gmx.net, 071 660 00 35 |
| MÄDCHENRIEGE | Hauptleiterin: | Nadine Albrecht, Seestrasse 76, 8267 Berlingen nadine_ch1@hotmail.com, 079 475 04 62 |
| FRAUENTURNVEREIN | Präsidentin: | Nadine Oehler, Oberdorfstrasse 15, 8267 Berlingen mn.oehler@bluewin.ch, 052 761 17 79 |
| | Oberturnerin: | Beatrice Gregus, Neugasse 15, 8267 Berlingen beatrice.gregus@kttg.ch, 052 761 33 43 |

Brugger & Zimmermann
Bauunternehmung
8267 Berlingen
Tel. 052 761 15 32
Neubauten – Umbauten – Reparaturarbeiten

GARTENSERVICE
Bruno Scheidegger, 8267 Berlingen
Tel. 052 761 23 00
info@bs-garten.ch

Schöne Aussichten für schöne Drucksachen

Wir produzieren für Sie sämtliche Drucksachen auf Papier.

Wir erarbeiten Ihnen Werbe- und Dokumentations-Konzepte für Gemeinden, Firmen und Vereine – von der Visitenkarte über den Prospekt bis zur Image-Broschüre.

Druckerei Steckborn
8266 Steckborn www.druckerei-steckborn.ch
Telefon 052 762 02 22 info@druckerei-steckborn.ch

Restliches Jahresprogramm 2009

| | | | | |
|-----------|-------------|----------|------------------------------------|--------------------------|
| Juli | 25./26./27. | SA/SO/MO | Berlinger Chilbi | |
| August | 1. | SA | Bundesfeier | Chloseareal |
| | 15. | SA | Kantonaler Jugendfinalspieltag | Bettwiesen |
| | 26. | SO | Kantonaler Männerspieltag | Aadorf |
| September | 5. | SA | Weinfest | Schümperli-Keller |
| | 11. | FR | TMM Halbfinal | |
| | 13. | SO | Schlussturnen | UHB |
| | 26. | SA | TMM Final | Neukirch-Egnach |
| Oktober | 23. | FR | Kreiskonferenz Seerücken | Weinfeldern |
| November | 6. | FR | Kreis-Hallenkorbball-Meisterschaft | |
| | 7. | SA | Herbstkreiskurs/Jugend/Aktive | Müllheim |
| | 13. | FR | Kreis-Hallenkorbball-Meisterschaft | |
| | 20. | FR | Kreis-Hallenkorbball-Meisterschaft | |
| Dezember | 4. | FR | Klausabend Turnerfamilie | Rest. Hirschen |
| | 5. | SA | Abgeordnetenversammlung TGTV | |
| | 18. | FR | Schlusschock | |
| | 21. | MO | Jugi Waldweihnacht US/OS | Burst |

2010

| | | | | |
|----------|-----|----|-------------------------------|-----------------------|
| Januar | 15. | FR | 131. Jahresversammlung | Rest. Hirschen |
| | 16. | SA | 27. Saujass | Foyer UHB |
| November | 18. | DO | Hauptprobe Turnshow | Unterseehalle |
| | 20. | SA | Turnshow | Unterseehalle |

wplaner

Widmer Pfister Leuch AG
dipl. Architekten FH Raumplaner FSU
Mittlere Gasse 9 8590 Romanshorn
www.wplaner.ch

**Die nächste «Turntäsche» erscheint
Ende September.**

**Redaktionelle Beiträge der Riegen
bitte bis 19. September 2009 an:
ekasper@hispeed.ch**